

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 35.

Mittwoch den 12. Februar 1879.

(673—1)

Nr. 8621.

Rundmachung.

In der landschaftlichen Realität zu Studenz sind in den für die dortige Landesirrenanstalt aufgeführten Gebäuden, nämlich für die zwei Tracte für Tobende, für die zwei Tracte der Unruhigen, für das Küchegebäude und Badehaus, die erforderlichlichen:

- Bautischler-
- Schlosser-
- Glaser-
- Anstreicher-

Arbeiten

im Sommer des Jahres 1879 auszuführen. Diese Arbeiten werden nach den einzelnen vier Gewerkskategorien abgefordert gegen Vergütung nach Einheitspreisen der betreffenden Arbeit oder Lieferung hintangegeben.

Zur Vergebung dieser Leistungen wird hiemit die schriftliche Offertverhandlung bis 26. Februar 1879 mittags ausgeschrieben.

Die beiläufigen Summen der verschiedenen Leistungskategorien sind berechnet bei den Arbeiten

- a) der Bautischler mit . . . 10,075 fl. 56 kr.
- b) " Schlosser " . . . 9714 " 48 "
- c) " Glasler " . . . 1323 " 07 "
- d) " Anstreicher " . . . 1542 " 25 "

Die Offerte für Anstreicher- und Glasarbeiten müssen je für alle Bauobjekte, jene für Bautischler- und Schlosserarbeiten können für alle Bauobjekte oder nur je für eine Gruppe derselben, nämlich einerseits für die zwei Tracte der Tobenden und das Küchehaus, andererseits für die zwei Tracte der Unruhigen und das Badehaus, überreicht werden. Auch werden Gesamtofferte, welche alle Bauobjekte und alle Leistungskategorien umfassen, angenommen.

Die auf die Bauherstellungen bezüglichen Daten: nämlich die allgemeinen und speziellen Bedingungen, Einheits-Preisverzeichnisse, Musterstücke und Kostenüberschläge können im landschaftlichen Bauamte, Burggebäude Nr. 2 in der Herrngasse zu Laibach, im zweiten Stocke, vormittags von 9 bis 12, nachmittags von 3 bis 5 Uhr eingesehen werden.

Die Bewerber haben ihre Offerte längstens bis zum 26. Februar 1879, mittags 12 Uhr, beim Einreichungsprotokolle des krainischen Landesauschusses zu überreichen.

Die Offerte haben gestempelt und gestiegelt zu sein, mit der Aufschrift am Umschlagbogen: „Offert für . . . Arbeiten für die krainische Irrenanstalt in Studenz“, und sind mit dem Badium von 5% der oben angegebenen Leistungssummen, sei es in Barem, sei es in Sparkassebücheln der krainischen Sparkasse, sei es in kurzmäßig, doch nicht über den Nennbetrag berechneten österr. Staatspapieren, zu belegen.

Sie haben die ausdrückliche Erklärung des Offerenten zu enthalten, daß er sämtliche oben erwähnte Documente der offerierten Leistungen kenne und sich den damit festgesetzten Bedingungen der Leistung rechtsverpflichtet unterwerfe.

Die vorliegenden Musterstücke für Bautischler- und Schlosserarbeiten (eine complete Fenstergarnitur für die Gebäude der Tobenden und eine complete Thürgarnitur für Tobzellen, eine complete Thürgarnitur für die Gebäude der Unruhigen) werden im Burggebäude zur Einsicht den Unternehmungslustigen vorgewiesen, welche letztere in ihrem Offerte erklären müssen, daß sie sowol die Baulichkeiten an Ort und Stelle, als die Musterstücke angesehen haben und dieselben kennen. Den Offerten für Schlosserarbeiten sind Muster der einzelnen Beschlagsbestandtheile (insoweit diesfalls nicht schon die oben erwähnten Musterstücke vorliegen) und den Offerten für Glasarbeiten Glasmuster anzu-

schließen, resp. bei dem landschaftlichen Bauamte zu hinterlegen.

Die vom Offerenten beanspruchte Zahlung ist in Prozenten des an den Einheitspreisen der Offertausschreibung vom Offerenten zugestandenen Preisnachlasses — mit Ziffern und mit Buchstaben deutlich geschrieben — auszudrücken und das Offert mit Datum, mit eigenhändiger Unterschrift des Tauf- und Zunamens des Offerenten, sowie mit Angabe seines Standes oder seiner Beschäftigung und seines Wohnortes zu versehen.

Der Landesauschuß behält sich das Recht vor, unter den Bewerbern nach eigenem Ermessen, ohne Rücksicht auf den Nachlaß, zu wählen, auch nach Umständen neue Verhandlungen auszuschreiben.

Nur auf schriftliche, im vorgeschriebenen Termine vorgebrachte Offerte wird Rücksicht genommen. Laibach am 7. Februar 1879.

Vom krainischen Landesauschusse.

(629—3)

Staatsprüfung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft wird am 17. Februar 1879 abgehalten werden.

Diejenigen, welche dieser Prüfung sich unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (N. G. Bl. Nr. 1 vom Jahre 1853) instruierten Gesuche bis längstens 14. Februar 1879 an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungswissenschaft frequentiert, oder wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse sich angeeignet haben.

Graz am 4. Februar 1879.

Präses der Staats-Prüfungskommission für die Verrechnungswissenschaft:

Anton Burger, l. l. Oberfinanzrath.

(634—2)

Nr. 1632.

Rundmachung.

Vom l. l. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Katastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verlegt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis 31. August 1879 bei dem betreffenden l. l. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Numm.	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschuß vom
1	Prevoje	Egg	15. Jänner 1879, Z. 320.
2	Studenee	"	15. Jänner 1879, Z. 321.
3	Beste	Stein	15. Jänner 1879, Z. 349.

Graz am 5. Februar 1879.

(688—1)

Nr. 1072.

Bekanntmachung.

Vom l. l. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß das l. l. Bezirksgericht Krainburg über Ansuchen des Vorstehers der Gemeinde Strassische die Erhebungen zur Ergänzung des dortigen Grund-

buches durch Eintragung der noch in keinem Grundbuche vorkommenden Liegenschaft: Bauparzelle Nr. 144/6 der Katastralgemeinde Strassische mit dem darauf erbauten Schulhause Consc.-Nr. 2, gepflogen und den Entwurf einer neuen Grundbucheinlage über diese Liegenschaft mit der Bezeichnung: „Schule in St. Martin“ vorgelegt hat.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (N. G. Bl. Nr. 96) der

1. März 1879

als der Tag der Eröffnung dieser neuen Grundbucheinlage mit der allgemeinen Rundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in derselben eingetragenen Liegenschaft nur durch die Eintragung in diese neue Einlage erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbucheinlage, welche bei dem l. l. Bezirksgerichte in Krainburg eingesehen werden kann, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbucheinlage erworbenen Rechtes eine Aenderung der in derselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchs-körpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbucheinlage auf die in derselben eingetragene Liegenschaft oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise, längstens bis zum letzten Mai 1879

bei dem l. l. Bezirksgerichte Krainburg einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dieser neuen Grundbucheinlage enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz, den 30. Jänner 1879.

(516—3)

Nr. 796.

Bezirkswundarzten-Stelle.

Eine Bezirkswundarzten-Stelle für den Steuerbezirk Voitsch mit einer Remuneration von 400 fl. aus der Bezirkskasse ist zu besetzen.

Die documentierten Gesuche sind bis Ende Februar l. J. bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft zu überreichen.

R. l. Bezirkshauptmannschaft Voitsch am 28sten Jänner 1879.

Anzeigebblatt.

(262—2)

Nr. 8996.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Keršič von Kroat die dritte exec. Versteigerung der der Franziska Knolj von Reifnitz gehörigen, gerichtlich auf 570 fl. 50 kr. geschätzten Realität bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

8. März 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 9ten Dezember 1878.

(449—2)

Nr. 8942.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jg. Alois Jelovšek aus Oberlaibach die exec. Versteigerung der dem Johann Umek aus Frib (als Rechtsnachfolger der Helena Umek) gehörigen, gerichtlich auf 1170 fl. geschätzten Realitäten sub Rectif.-Nr. 151/1, 172/1 und 117, fol. 465, 605 und 681 ad Pfalz Laibach neuerlich bewilliget, und die zweite Tagung auf den

15. März

und die dritte auf den

16. April 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 30. Dezember 1878.

(446—2)

Nr. 8242.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Sedek von Predlog die exec. Versteigerung der dem Anton Stadie von Suhagora (resp. dessen Erben) gehörigen, gerichtlich auf 405 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 82 ad Grailach im Reassumierungswege bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. März

und die zweite auf den

17. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Rassenfuß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 24. Dezember 1878.

(507—3)

Nr. 45.

Bekanntmachung.

Dem Michael Berjon (unbekanntes Aufenthaltes), rüchlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 3. Jänner 1879, Zahl 45, des Josef Rom von Döblitzberg Nr. 45 wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

24. Februar 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 4. Jänner 1879.

(268—2)

Nr. 8601.

Neuerliche Tagung.

Zum Edicte vom 12. Jänner 1878, Z. 22, wird bekannt gegeben, daß im Reassumierungswege die mit dem Bescheide vom 12. Jänner 1878, Z. 22, auf den 8. Juni 1878 angeordnet gewesene, sofort aber sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Lesar von Soderschitz Nr. 49 gehörigen und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 942 vorkommenden Realität, mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem Anhang des ersten Feilbietungsbescheides, neuerlich auf den

8. März 1879

angeordnet wurde, wovon sämtliche Interessenten verständiget werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 29ten November 1878.

(577—2)

Nr. 1478.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Bartholmā Strumbelj von Tomischel gehörigen, gerichtlich auf 2970 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 302 ad Grundbuch Sonnegg zu der auf den

19. Februar 1879

angeordneten dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

Laibach am 28. Jänner 1879.

(567—2)

Nr. 350.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Hočevar von Großlaschitz die exec. Versteigerung der dem Anton Adamič von Ponique gehörigen, gerichtlich auf 6245 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Zobelberg sub Rectif.-Nr. 80, 81 und 82, tom. I, fol. 765; Urb.-Nr. 124, tom. IV, fol. 277; Rectif.-Nr. 75 und 77, Fasc. II, Einl.-Nr. 41, und Rectif.-Nr. 72^{1/2}/7, Fasc. II, Einl.-Nr. 74 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

3. Mai 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 16. Jänner 1879.

(578—2)

Nr. 1479.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Anton Padar von Ganiče gehörigen, gerichtlich auf 4097 fl. 40 kr. bewerteten Realitäten sub Urb.-Nr. 2 und Urb.-Nr. 7 ad Ganič-Hof, jetzt Einl.-Nr. 16 und 17 ad Steuergemeinde Kleingupf, zu der auf den

19. Februar 1879

angeordneten dritten exec. Feilbietung geschritten.

Laibach am 29. Jänner 1879.

(574—2)

Nr. 7910.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wilhelm Pfeifer in Gurtfeld die exec. Versteigerung der dem Josef Jenšove von Mersečavas gehörigen, gerichtlich auf 3422 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 517 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

22. März 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 16ten Dezember 1878.

(568—2)

Nr. 581.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz (nom. des hohen Alerars) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Mesojedec von Bruhanjavas gehörigen, gerichtlich auf 1900 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gabelsberg sub Rectif.-Nr. 124, tom. II, fol. 40 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den

3. April

und die dritte auf den

1. Mai 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 25. Jänner 1879.

(314—2)

Nr. 6628.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Seršen von Suchadol die exec. Versteigerung der dem Josef Teraj von Utit gehörigen, gerichtlich auf 123 fl. geschätzten, im Grundbuche des Domcapitels Laibach sub Extr.-Nr. 38 vorkommenden

Kaische zu Utit Hs.-Nr. 26 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

19. April

und die dritte auf den

17. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 27ten Dezember 1878.

(583—2)

Nr. 450.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Milanc von Kaltenfeld die exec. Versteigerung der dem Anton Konobel von Butuje gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 190 ad Euegg pcto. 45 fl. 31 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. März,

die zweite auf den

15. April

und die dritte auf den

15. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 18. Jänner 1879.

(5130—2)

Nr. 5617.

Erinnerung

an Maria Pirc von Smečič, resp. deren allfällige Erben, unbekanntes Auf-

enthaltens.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird der Maria Pirc von Smečič, resp. deren allfälligen Erben, unbekanntes Auf-

enthaltens, hiermit erinnert: Es habe Franz Levstik von Brezje wider dieselben die Klage auf Anekennung der Erwerbung des Eigenthumsrechtes durch Erziehung rüchlich des in Neuberg liegenden Weingartens sub Berg-Nr. 115 neu, 145 alt ad Strassfoglitz und Bestattung der bürgerlichen Einverleibung desselben hierauf sub praes. 9ten September 1878, Z. 5617, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

7. März 1879,

vormittags um 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Auf-

enthaltens Josef Pirc von Neuberg Nr. 1 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, damit sie allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft machen, widrigens diese Rechts-

sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 12ten September 1878.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung

in Laibach, Congressplatz Nr. 2,
sind stets vorräthig:

Billigste Klassikerausgaben.

Börne's gesammelte Schriften. Vollständige Ausgabe in drei Bänden. In 2 eleganten Leinenbänden fl. 3-60.
Byrons sämtliche Werke in 3 Bänden. Frei übersezt von Adolf Seubert. In 3 eleganten Leinenbänden fl. 3-60.
Goethe's sämtliche Werke in 45 Bänden. Geheftet fl. 6-60. In 10 eleganten braunen Leinenbänden fl. 10-80.
Goethe's Werke. Auswahl. 16 Bände in 4 eleganten Leinenbänden fl. 3-60.
Grabbe's sämtliche Werke. Herausgegeben von Rud. Gottschall. In zwei eleganten Leinenbänden fl. 2-52.
Hauff's sämtliche Werke in zwei Bänden. In 2 eleganten Leinenbänden fl. 2-10.
Körners sämtliche Werke in 1 Band. In elegantem Leinenband 90 fr.
Lessings Werke in 6 Bänden. In 2 eleganten Leinenbänden fl. 2-52.

Lessings poetische und dramatische Werke. In elegantem Leinenband 90 fr.
Mignet, Geschichte der französischen Revolution 1779—1814. Deutsch von Dr. Franz Köhler. Mit 16 Illustrationen. In elegantem Leinenband fl. 1-20.
Milton's poetische Werke. Deutsch von Adolf Böttger. In elegantem Leinenband fl. 1-35.
Molière's sämtliche Werke in 2 Bänden. Herausgegeben von E. Schröder. Eingeleitet von Professor Dr. H. Th. Röscher. In 2 eleganten Leinenbänden fl. 2-52.
Schillers sämtliche Werke in 12 Bänden. In 3 Halbleinenbänden fl. 2-70. — In vier eleganten dunklen Ganzleinenbänden fl. 3-24. — In 4 eleganten rothen Ganzleinenbänden fl. 3-60.
Shakespeare's dramatische Werke in drei Bänden. Deutsch von Schlegel, Senba u. Voß. In 3 eleganten Leinenbänden fl. 3-60.

Billige Miniaturausgaben in eleganten Ganzleinenbänden.

Aischylos, Sämtliche Dramen 90 fr.
Andersen, Sämtliche Märchen. Zwei Bände fl. 1-50.
— Bilderbuch ohne Bilder 36 fr.
— Der Improvisator 72 fr.
— Nur ein Weiger 72 fr.
— D. J. 60 fr.
Archenholz, Siebenjähriger Krieg 72 fr.
Berangers Lieder 48 fr.
Börn, Deutsche Lyrik 90 fr.
— Mit Goldschnitt fl. 1-20.
Becher Stowe, Onkel Toms Hütte 90 fr.
Blumauer, Aeneis 48 fr.
Börne, Ausgewählte Skizzen 60 fr.
Brant, Narrenschiff 48 fr.
Bremer, Die Nachbarn 72 fr.
Bret Harte, Californ. Erzählung. 72 fr.
— Gabriel Comoy 90 fr.
— Geschichte einer Mine 48 fr.
— Thantful Blossom 36 fr.
Bulwer, Pelham 90 fr.
— Lepthene Tage von Pompeji 90 fr.
— Rienzi 90 fr.
Bürger, Gedichte 60 fr.
— Münchhausens Abenteuer 36 fr.
Burns, Lieder und Balladen 36 fr.
Busch, Gedichte 36 fr.
Byron, Der Gefangene von Chillon. — Mazeppa 36 fr.
— Der Korzar 36 fr.
— Der Staur 36 fr.
— Ritter Harold 48 fr.
— Manfred 36 fr.
Calderon, Leben ein Traum 36 fr.
Cervantes, Don Quixote, 2 Bde., fl. 1-50.
Chamisso, Gedichte 72 fr.
— Peter Schlemihl 36 fr.
Chateaubriand, Atala. — René.
— Der letzte Abencerage 48 fr.
Cooper, Der letzte Mohikaner 60 fr.
— Der Spion 60 fr.
Cremer, Holländische Novellen 75 fr.
Daute, Göttliche Komödie 90 fr.
Dickens, Heimchen am Herde 36 fr.
— Der Kampf des Lebens 36 fr.
— Oliver Twist 72 fr.
— Pickwickier, 2 Leinenbände, fl. 1-20.
— Zwei Städte 72 fr.
— Die Sylvester-Bloden 36 fr.
— Der Weihnachtsabend 36 fr.
Geherhard, Hanschen n. die Küchlein 36 fr.
Edda, Deutsch von Wolzogen, 72 fr.
Etvös, Der Dorfnotar 90 fr.

Fichte, Reden an die deutsche Nation 48 fr.
Fouqué, Undine 36 fr.
Freidank's Bescheidenheit 48 fr.
Gandy, Schneidergesell 36 fr.
— Venetianische Novellen 60 fr.
Gellert, Fabeln und Erzählungen 48 fr.
— Oden und Lieder 36 fr.
Goethe, Faust, 2 Theile in 1 Band 48 fr.
— Gedichte. Mit Goldschnitt 72 fr.
— Dramatische Meisterwerke (Söz v. Verlichingen, Egmont, Iphigenie auf Tauris, Torquato Tasso) 60 fr.
— Hermann und Dorothea 36 fr.
— Werthers Leiden 36 fr.
— Meinetz Buchs 36 fr.
Goethe-Schillers Kenien 48 fr.
Goldsmith, Der Landprediger 48 fr.
Gottschall, Rose vom Kaukasus 36 fr.
Grimmelshausen, Der abenteuerliche Simplicissimus 90 fr.
Gudrun, Deutsch von Junghaus 48 fr.
Hamann, Wilhelm, Gedichte 36 fr.
Hauff, Bettlerin von Pont des Arts 36 fr.
— Der Mann im Monde 48 fr.
— Märchen 60 fr.
— Memoiren des Satans 60 fr.
— Phantastien im Bremer Rathshaus 36 fr.
— Lichtenstein 60 fr.
Hegel, Schapstäflein 48 fr.
Herder, Der Eid 36 fr.
Hermannsthal, Ghafelen 36 fr.
Herz, König René's Tochter 36 fr.
Heyse, Paul, Zwei Gefangene 36 fr.
Hoffmann, Elzire des Teufels 60 fr.
— Rater Wurr 72 fr.
— Klein-Jachet 36 fr.
Hölderlin, Gedichte 36 fr.
Hölty, Gedichte 36 fr.
Homers Werke, von Voß, 90 fr.
Horaz Werke von Voß, 48 fr.
Hufeland, Makrobiotik 72 fr.
Jean Paul, Flegeljahre 72 fr.
— Quintus Fixlein 48 fr.
— Hesperus, 2 Leinenbände fl. 1-20.
— Dr. Kapfenberger 48 fr.
— Der Jubelsieger 48 fr.
— Der Komet 72 fr.
— Levana 60 fr.
— Siebentäs 72 fr.

Zerrod, Frau Kaubels Gardinenpredigten 48 fr.
Zimmermann, Die Epigonen 90 fr.
— Münchhausen, 2 Bände, fl. 1-20.
— Tristan und Isolde 60 fr.
— Tulifantchen 36 fr.
Joel, Kochbuch 72 fr.
Jókai, Ein Goldmensch 90 fr.
Jrwing, Skizzenbuch 72 fr.
Jung-Stilling's Lebensgeschichte 90 fr.
Kant, Kritik der Urtheilskraft 72 fr.
— Kritik der prakt. Vernunft 48 fr.
— Kritik der reinen Vernunft 90 fr.
Kleist, E. Chr. v., Werke 36 fr.
Klopstock, Messias 72 fr.
Körner, Leher und Schwert 36 fr.
Kortum, Die Jobiade 60 fr.
Kosgarten, Jucunde 36 fr.
Krummacker, Parabeln 60 fr.
Lavater, Worte des Herzens 36 fr.
Lessing, Dramatische Meisterwerke (Nathan der Weise, Emilia Galotti, Minna v. Barnhelm) 48 fr.
— Laafon 36 fr.
Longfellow, Hiawatha 48 fr.
— Evangelien 36 fr.
— Gedichte 36 fr.
— Miles Standish 36 fr.
Mahlmann, Gedichte 36 fr.
Manzon, Die Verlobten, 2 Bde., fl. 1-20.
Mathisson, Gedichte 36 fr.
Mendelssohn, Phädon 36 fr.
Meerheimb, Leigh Hunts Liebesmähr von Rimini 36 fr.
Mickiewicz, Balladen 36 fr.
Moore, Irische Melodien 36 fr.
Moreto, Donna Diana 36 fr.
Moris, Götterlehre 72 fr.
Möser, Patriot. Phantastien 48 fr.
Müller, Dramatische Werke 90 fr.
Nibelungenlied 72 fr.
Ovid, Verwandlungen 48 fr.
Pauli, Schimpf und Ernst 48 fr.
Pestalozzi, Wie Gertrud ihre Kinder lehrt, 48 fr.
— Lienhard und Gertrud 72 fr.
Petrarca, Sonette 48 fr.
Pfeffel, Poetische Werke 72 fr.
Platen, Gedichte 48 fr.
Puschkin, Onegin 48 fr.
— Gesangene im Kaukasus 36 fr.
Reclam, Gesundheitschlüssel 36 fr.

Niehl, Die 14 Nothhelfer 26 fr.
— Burg Reibed 36 fr.
Rousseau, Emil, 2 Bände fl. 1-35.
St. Pierre, Paul und Virginie 36 fr.
Salis, Gedichte 36 fr.
Sallet, Gedichte 60 fr.
— Laien-Evangelium 60 fr.
Schenckendorf, Gedichte 60 fr.
Schiller, Don Carlos 36 fr.
— Gedichte, Halbleinwandband 36 fr.
— — Mit Goldschnitt 60 fr.
— Jungfrau von Orleans 36 fr.
— Maria Stuart 36 fr.
— Tell 36 fr.
— Wallenstein 48 fr.
Schulze, Die bezauberte Rose 36 fr.
Schleiermacher, Monologe 36 fr.
— Die Weihnachtsfeier 36 fr.
Scott, Ivanhoe 72 fr.
— Die Jungfrau vom See 48 fr.
— Kenilworth 72 fr.
— Quentin Durward 90 fr.
Zeume, Spaziergang 60 fr.
Shellen, Feenkönigin 36 fr.
Silberstein, Trug-Nachtigal 36 fr.
Sophokles, Sämtliche Dramen 90 fr.
Staal, Corinna oder Italien 90 fr.
Sterne, Empfindsame Reise 36 fr.
Strachwiz, Gedichte 48 fr.
Strodtmann, Gedichte, höchst elegant mit Goldschnitt gebunden, 72 fr.
Swift, Gullivers Reisen 72 fr.
Tasso, Befreites Jerusalem 72 fr.
Tegner, Abendmahlskinder 36 fr.
— Arel 36 fr.
— Frithjofs-Sage 48 fr.
Tennyson, Ennoch Arden 36 fr.
Tiedge, Urania 36 fr.
Tschabuschnigg, Sonnenwende 36 fr.
Usteri, De Wikari 48 fr.
Virgils Aeneis 48 fr.
— Ländliche Gedichte 36 fr.
Voß, Luise 36 fr.
Walzmüller, Walpra 36 fr.
Walther von der Vogelweide, Sämtliche Gedichte 48 fr.
Wichert, Die gnädige Frau von Barchin, mit Goldschnitt gebunden fl. 1-20.
Wieland, Abderiten 60 fr.
— Oberon 48 fr.
Zaleski, Die heilige Familie 36 fr.
Zscholke, Mamontade 48 fr.

Sämtliche obige Werke sind in Ganzleinen mit Goldtitel gebunden.

Jedes Werk
ist
einzeln käuflich.

Philipp Reclams

Universal-Bibliothek.

1120 Bände bis Dezember 1878 erschienen.

Vollständige Verzeichnisse hierüber gratis.

Jede Nummer
kostet
nur 12 kr. ö. M.
brochirt.

(646—2)

Nr. 1291.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Excuten Josef Znidarsic von Mlata und den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Tabulargläubigers Anton Znidarsic und der unbekannt wo befindlichen Elisabeth Znidarsic, beide von Mlata, wird hiemit bekannt gemacht, daß dem ersten Herr Carl Puppis und den letztern Herr Mathias Milanc von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und denselben das Realfeilbietungsgesuch de praesentibus das Realfeilbietungsgesuch de praesentibus hierüber ergangene Bescheid vom 22sten

Dezember 1878, Z. 14,729, zugestimmt wurde.

R. I. Bezirksgericht Voitsch am 3ten Februar 1879.

(666—2)

Nr. 954.

Bekanntmachung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß dem unbekannt wo befindlichen Paul Prijatel von Reifnitz zur Wahrung seiner Rechte Herr Josef Wolf von Laas als Curator bestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 24. Juli 1878, Z. 5531, zugestellt wird.

R. I. Bezirksgericht Laas am 2ten Februar 1879.

(541—3)

Nr. 6532.

Neuerliche executive Feilbietungen.

Vom I. I. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen der Sparkasse zu Laibach werden die in der Executionsfache wider Johann Mali von Obertuchain Hs.-Nr. 27 wegen schuldiger 315 Gulden sammt Anhang mit diesgerichtlichem Bescheide vom 3. April I. J., Zahl 1644, bewilligten und mit dem Bescheide vom 2. September I. J., Z. 5041, übertragenen drei Feilbietungs-Tagsatzungen

rücksichtlich der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Zol. 38 vorkommenden, gerichtlich auf 3774 fl. 60 kr. geschätzten Ganzhube zu Obertuchain Hs.-Nr. 27 neuerlich auf den

8. März,
5. April und
10. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Stein mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. I. Bezirksgericht Stein am 26sten Dezember 1878.

(690) Danksagung.

Der hochgeehrte Herr Wilhelm Pfelfer, Reichsraths- u. Landtagsabgeordneter, Großgrundbesitzer zc. in Gurfeld, ein bekannter hochherziger Unterthür jeder guten Sache, machte der hiesigen neu gegründeten zweiklassigen Volksschule in Bründl, Bezirk Gurfeld, ein neues, prachtvolles und kostbares Gemälde, darstellend Se. Majestät unsern durchlauchtigsten Kaiser, — zum Geschenke.

Durch die Vermittlung eben dieses Herrn geruheten Se. Maj. unser durchlauchtigster Kaiser der hiesigen Schule den namhaften Betrag per 80 fl. zur Anschaffung von Vermitteln zu spenden.

Für all' dies sprechen dem großen Wohlthäter Herrn Wilhelm Pfelfer in ihrem und im Namen der Gemeinde Bründl und der hiesigen Schulsjugend den wärmsten Dank aus

Mathias Selak, J. Gantar, Bürgermeister, Lehrer und Schulleiter.

In der Kirchengasse (Tirnauer Vorstadt) Nr. 5 neu, ist im I. Stock eine gasseseitige

(632) Wohnung,

bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Dachkammer und Holzlege, vom Georgi-Termin zu beziehen. Anfrage Krakauer Gasse Nr. 15 neu, 14 alt.

Himbeeren-Abguss

aus heimischen aromatischen Gebirgshimbeeren, filtriert, glanzhell, zartschmeckend, mittelst Dampf concentrirt, in Flaschen à 1 Kilo Inhalt 80 fr., in kleineren Flaschen à 40 fr., verkauft

G. Piccoli,

Apotheker in Laibach, Wienerstraße.

Bei größerer Abnahme Rabatt; Leere Flaschen werden rückgekauft. (548) 10-2

Die Selbsthilfe

treuer Rathgeber für Männer bei Schwächezuständen

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Bezugsbar von Dr. L. Ernst, Pest, Zweibühlergasse 24. (Preis 2 fl.)

Es unterziehe sich kein Kranken einer ärztlichen Behandlung, ehe er dieses Werk gelesen.

Heute bei Gruber: (126) Speckfleck mit Parmesan.

Amtlicher Heilbericht.

Bericht der k. k. österreichischen Feldspitäl-Direction Schleswig. — Bei Trägheit der Functionen der Unterleibsorgane, bei chronischen Katarrhen, großem Säfteverlust und Abmagerung hat das Hoff'sche Malztract-Bier als ein ausgezeichnetes Heilmittel gewirkt.

Es hat sich in allen beobachteten Fällen als ein sehr gern genommene, die heilsamen Wirkungen eines Nahrungsmittels enthaltendes Getränk erwiesen. (491) 8-3 Der k. k. Kommissär: Pirz v. Gayerfeld, Major; Dr. Wayer, Regimentsarzt.

Leben und Gesundheit wieder erhalten!

Braila (Rumänien), den 1. März 1878. Herrn Johann Hoff in Wien.

Ich bitte schleunigst um 12 Flaschen Johann Hoff'schen Malz-Geundheitsbieres und drei Beutel in blauem Papier schmelösender Brust-Malzbonbons, da die Dame, für welche dieses Johann Hoff'sche Geundheitsbier bestimmt ist, facitisch ohne dieses nicht leben kann, oder keinen einzigen gesunden Tag ohne dieses hätte.

Mit aller Achtung H. Borghetti.

An die k. k. Hof-Malzpräparaten-Fabrik des k. k. Rathes und Hoflieferanten der meisten Souveräne Europa's, Herrn JOHANN HOFF, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden, in Wien, Stadt, Graben, Bräunerstrasse 8.

Jassy, 26. August 1878.

Herrn Johann Hoff, Wien.

Bitte ergebenst um eine abermalige Sendung Ihrer vorzüglichen Malzpräparate als Eilgut mir zu senden, und sage Ihnen meinen Dank für die vortreffliche Wirkung; der Kranke fühlt sich bedeutend besser und wird höchst lange Zeit von Ihrem heilbringenden Malztract Gebrauch machen. (Bestellung: 11 Flacons concentrirten Malzextracts, 5 1/2 Beutel Malzbonbons, 5 1/2 Pfund Malz-Chocolade II.) Mit Hochachtung

A. Neumann, Apoth. „zum Tiger“ in Jassy.

Generaldepot für Krain bei Herrn Peter Lassnik in Laibach.

(650-2) Nr. 1193.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Gertraud Istenic, geb. Litar, und des Lorenz Istenic von Gereuth wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realselfibietungsbescheid vom 18ten Dezember 1878, Z. 13,938, zugefertigt wurde.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 27sten Jänner 1879.

(647-2) Nr. 1453.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Anton Dormis von Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Jakob Benassi von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realselfibietungsbescheid vom 27. November 1878, Z. 12,831, zugefertigt wurde.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 4ten Februar 1879.

Graf Meran'sche Brunnen-Versendung.

Stainzer Säuerling

„Johannes-Quelle“

nach Professor Mally's exacter Analyse reiner kochsalzhaltiger, an kohlen-saurem Kalke reicher Natronsäuerling. Angenehmstes Erfrischungsgetränk und Heilmittel in folgenden Krankheiten: Katarrhen der Luftwege, der Lunge, des Rachens, des Kehlkopfes, des Magens und der Gedärme; bei Affectionen der Harnorgane und Nieren, bei Gallensteinen und Leberanschoppungen, bei chronischen Rheumatismen und Gicht, Bleichsucht, Verdauungsbeschwerden, Knochenerweichung (englische Krankheit bei Kindern) etc. etc. (669) 3-1

In Laibach bei P. Lassnik.

Castls Blutreinigungs-Chee

in Paketen zu 30 und 50 fr.

Seit 30 Jahren glänzend bewährt und ärztlich empfohlen zur Entfernung gestochter, schlechter Säfte, Schleime, Schärfe des Blutes, von Hämorrhoiden, Appetitlosigkeit, Blutandrang, Schwindel, Gallen- und Leberleiden, von Gicht und Rheumatismus.

Castls Blutreinigungs-Pillen

sind in allen oben angegebenen Krankheiten sicher wirkend. Bei Gebrauch dieser milden wirkenden Pillen keine Berufsstörung. Ein Schachtel mit 80 Stück 50 fr.

Diese Pillen sind verpackt und werden sowohl von Kindern als Erwachsenen gerne genommen und leicht vertragen.

Hauptdepot: Klagenfurt bei P. Birnbacher; in Laibach bei P. Trnkoczy, Apotheker; in Agram bei S. Mittelbach, Apotheker; in Krain bei Fr. Meniga. (5622) 12-8

(5493) 12-8

J. Pserhofer,

Apotheker in Wien, Stadt, Singerstrasse 15, „zum gold. Reichsapfel“

empfehlen den geehrten Lesern nachstehend verzeichnete, durchwegs nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte pharmazeutische Specialitäten und bewährte Hausmittel.

NE. Bei Bestellungen wird um genaue Angabe der Adresse und Poststation erucht. — Außer den unten genannten sind noch viele andere Specialitäten stets auf Lager, und werden alle Aufträge auf etwa nicht vorhandene Präparate aufs schnellste und billigste besorgt, sowie Aufträge aufs bereitwilligste unentgeltlich ertheilt. — Versendungen nach den Provinzen gegen Franco-Geldsendung oder Nachnahme. — Bei auswärtigen Aufträgen wird für Packung im Durchschnitt 10 fr. per Stück berechnet; bei größeren Sendungen Packung zu Selbstkosten. — Wiederverkäufer erhalten Provision.

Akustikon (Ohrenessenz)

Ein Flacon 1 fl. 5. W. Diese Essenz erhält das Ohr stets warm und feucht und schützt es vor Erkältung und deren Folgen, bewirkt eine regelmäßige Absonderung des Ohrenschmalzes, deren Mangel eine Hauptursache so vieler Ohrenleiden bildet.

Alpenkräuter-Essenz

von W. Dumar Bernhard in München, von den ersten medizinischen Autoritäten in München als das vorzüglichste Hausmittel gegen Magenbeschwerden aller Art, besonders Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh zc. zc., empfohlen und taufendfach bewährt. 1 Flacon 70 fr.

Amerikanische Gichtsalbe

schnell und sicher wirkendes, unfehlbares Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Leiden, als: Rückenmarkleiden, Gliederreizen, Ischias, Migräne, nervösen Zahnschmerz, Kopfschmerz, Ohrenschmerz zc. 1 fl. 20 fr.

Anatherin-Mundwasser

l. k. priv., echt, von J. G. Popp, allgemein bekannt als das beste Zahn-Conservierungsmittel. 1 Flacon 1 fl. 40 fr.

Augenessenz

von Dr. Rommershausen, zur Stärkung und Erhaltung der Sehkraft. In Originalflacon 2 fl. 50 fr. und 1 fl. 50 fr.

Benedictinerpflaster

von Hauber, vorzüglich für offene Wunden. 1 Ziegel 50 fr.

Blutreinigungspillen

von J. Pserhofer, vorm. Universalpillen genannt, verdienen letzteren Namen mit vollem Recht, da es in der That keine Krankheit gibt, in welcher diese Pillen nicht schon taufendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo alle anderen Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzählige male und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 fr., 1 Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 fr., per Post 1 fl. 10 fr. (Weniger als eine Rolle wird nicht verendet.)

Cachou aromatisée

zum Befreien des Mundes aus dem Mund nach dem Rauchen zc. 1 Bläse 50 fr.

Chinesische Toiletteseife

das Vollkommenste, was in Seifen geboten werden kann, nach deren Gebrauche die Haut sich wie feiner Sammt anfühlt und einen sehr angenehmen Geruch befaßt. Sie ist sehr ansehnlich und verodnet nicht. 1 Stück 70 fr.

Fiakerpulver

ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten zc. 1 Schachtel 35 fr.

Frostbalsam

von J. Pserhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden zc. 1 Ziegel 40 fr.

Fleischextract

nach Dr. Liebig's Vorschrift bereitet und von der Liebig's Compagnie in Franckfurt. In Originalbläschen 1 fl. 50 fr., 1/2 Pfund 2 fl. 75 fr., 1/4 Pfund 1 fl. 35 fr., 1/8 Pfund 85 fr.

Kropfbalsam

verlässliches Mittel gegen Blähgass. 1 Flacon 40 fr.

Kali-Creme

l. k. priv., von Pserhofer, vorzügliches Mittel gegen Unreinigkeiten der Haut. Nr. 1, 2, 3, 4 je 1 Flacon 1 fl.

Sühneraugen-Pflasterchen

berühmte, von Gebr. Leubner. In Schachteln à 12 Stück 60 fr., à 3 Stück 18 fr.

Lebens-Essenz (Prager Tropfen, schwedische Tropfen)

gegen verdorbenen Verdauung, Unterleidsbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 fr.

Leberthran (Dorsch-), echt Original

Qualität. 1 Flasche 1 fl.

Moospflanzen-Zelteln

von Dr. Schneeburger in Preyburg, ausgezeichnetes Hilfsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh zc. 1 Schachtel 38 fr.

Neuroxylin

von Apotheker Herbardy, Pflanzenextract aus gichtischen, rheumatischen, besonders Schwächezuständen aller Art. 1 Flacon 1 fl. stärkere Sorte 1 fl. 20 fr.

Pâte pectorale

von Georges, seit vielen Jahren als eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfsmittel gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Katarrh, Brust- und Lungenleiden, Kehlkopfbeschwerden allgemein anerkannt. 1 Schachtel 50 fr.

Pulver gegen Fußschweiß

Dieses Pulver beseitigt den Fußschweiß und den dadurch erzeugten unangenehmen Geruch, conservirt die Beschuhung und ist erprobt unschädlich. 1 Schachtel 50 fr.

Speisepulver

von Dr. G. S. S. S., ein allgemein mittel gegen Hämorrhoidalbluten, Magen- und Stuhlbeschwerden, Appetitlosigkeit, Verstopfung zc. 1 Schachtel 1 fl. 20 fr., 1/2 Schachtel 84 fr.

Tannochinin-Pomade

von J. Pserhofer, seit einer langen Reihe von Jahren als das beste unter allen Haarcuremitteln von Werthen und Vätern anerkannt. 1 elegant ausgestattete große Dose 2 fl.

Universal-Reinigungssalz

von A. W. S. S. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gesünder Verdauung, als: Kopfschmerz, Schwindel, Magenkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidalbluten, Verstopfung zc. 1 Packet 1 fl.

Universal-Pflaster

von Prof. Stendel, bei Gicht- und Stichtwunden, böartigen Geschwüren aller Art, auch alten, periodisch aufbrechenden Geschwüren an den Füßen, hartnäckigen Drüsen- und Hautgeschwüren, bei den schmerzhaften Furunkeln, beim Fingerringen, wunden und entzündeten Brüsten, eiferenden Gliedern, Gichtfüßen und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. 1 Ziegel 50 fr.

Zahn-Mittel

l. k. ansschl. priv., von W. von das beste Mittel zum Selbstplombieren hoher Zähne bekannt. 1 Etui 1 fl. 20 fr.

Zahnpulver

nach Vorschrift des Professor Feider. 1 Schachtel 40 fr.

Zahnpulver-Pasteur u. Tincturen aller Art

Zahnpulver, echt englische, zur Erleichterung des Zahnens bei Kindern. Ein Packet 2 fl.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heißt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Gasse, sondern

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluus bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung, strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (383) 7

Wohnungs-Vermiethung.

Am 13. d. M., vormittags um 11 Uhr, wird hierants die öffentliche Verhandlung zur Vermiethung einer Wohnung im hiesigen Bürgerhospitalshause sub Consc.-Nr. 10, wasserseits, im I. Stock, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Kammer und Holzlege, von Georgi d. J. an, stattfinden.

Stadtmagistrat Laibach am 7. Februar 1879. (677) 3-1

Marko Wir empfehlen geschützt.

als Bestes und Preiswürdigstes

(3661) 196 Die Regenmäntel,

Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe

der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne

in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Solide Firmen als Vertreter erwünscht.